

mission zu übergeben, welcher ihn demnach von nun an für seine Rechnung debitiren wird und von dem ich ihn vom nächsten Jahre u. s. f. zu beziehen bitte.

Obwohl hiermit meine directen Beziehungen zum Buchhandel künftig aufhören sollten, so ist doch die Veranstaltung getroffen, daß Alles, was man an mich selbst oder an meine Handlung (z. B. literarische Correspondenzen, Rechnungsangelegenheiten oder Sortimentreste, nur keine Nova) absenden wird, durch Einschluß des Herrn L. Trautwein richtig in meine Hände gelangt, und daß die Firma meiner Handlung demohngeachtet nicht erlöschen und sowohl in der Börsenliste als im Buchhändlerverzeichnis fortgeführt werden wird.

Berlin, den 13. Dec. 1835.

J. C. Gädike,  
großherz. Weimar. Commissionrath.

[3291.] Die theologischen Annalen,

welche mit 1836 ihren 6. Jahrgang beginnen, werden auch ferner Inserate jeder Art, die Zeile zu 1 gr. in das liter. Intellig. Blatt aufnehmen. Schriften zum Recensiren wollen unter Adr. der Redaction gesendet werden an die Grau'sche Buchhandlung in Bayreuth.

[3292.] Bemerkung und Bitte.

In Uebereinstimmung mit der ausdrücklichen Bitte auf meinen Remittenden-Facturen und mit meiner gleichzeitigen Bekanntmachung im Buchhändler-*Wochenblatt*, erkläre ich hiermit an alle verehrl. Handlungen, von denen mir zu remittiren ist, daß ich von

Oken, Naturgeschichte,  
Oken, Abbildungen,  
Littrow, Himmel,  
Vollmer, Mythologie

mir durchaus nichts kann zur Disposition stellen lassen. Ich mache dies allseitig bekannt, damit Streitigkeiten und Weitzungen vorgebeugt werde, indem ich nach der D. M. kein Exemplar von jenen Artikeln mehr zurücknehme.

Vollmer's Mythologie betreffend, mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß der Titelstahlstich in keinem Exemplare gefehlt haben kann, indem sie vor der Versendung sämtlich genau durchcollationirt worden; für jedes Exemplar, das ohne Stahlstich zurückkommt, muß ich das Conto des Absenders mit 1 fl. 48 kr. — 1 *fl.* belasten, da dergleichen Hefte mir aus dem Grunde selbst ganz unbrauchbar sind, weil das Blatt in London gestochen und gedruckt ist, und ich nur äußerst geringen Ueberschuß an Exemplaren habe.

Stuttgart, im December 1835.

Carl Hoffmann,  
Firma: Hoffmann'sche Verlags-  
Buchhandlung.

[3293.] Von

Vollr. Hoffmann's Himmels-Atlas,  
Desselben Erde u. ihre Bewohner,  
Desselben Deutschland u. seine Bewohner

werden wir die bis ultimo Februar 1836 begehrten Exemplare unsern Herren Collegen zwar noch im Subscriptionspreise notiren, uns jedoch erlauben, diese Gegenstände in alte Rechnung zu stellen. — A conto 1836 begehrt, expediren wir sie

im Ladenpreise, u. ersuchen wir sämtliche verehrl. Handlungen bei Verschreibungen gefälligst hierauf zu achten.

Stuttgart, 29. Novbr. 1835.

J. Scheible's Buchhandlung.

[3294.] Diejenigen Handlungen, welche mir nicht bis Ende d. J. den mir schuldenden Saldo von 1834 zahlen, haben sich es selbst zuzuschreiben, wenn sie nach Verlauf dieser Zeit nicht nur ihre Namen in diesem Blatte als schlechte Bezahler aufgeführt finden, sondern auch, wenn ich alle Geschäftsverbindung mit ihnen aufhebe.

Neustadt a/D., d. 19. Decbr. 1835.

J. K. G. Wagner.

[3295.] Wegen meines sehr beschränkten Raumes und weil bei der großen Concurrenz auf hiesigem Plage mir auch die Gelegenheit abgeht, Bücher zu verkaufen, ersuche ich ergebenst, um unnütze Mühe gegenseitig zu ersparen, keine Nova weiter an mich einzusenden, statt dessen aber Novazettel, worauf ich das allenfalls Nöthige sogleich erbitten werde.

Die Torgauer Handlung wünscht fortwährend in möglichst großer Anzahl Neuigkeiten zu erhalten.

Leipzig, d. 10. Decbr. 1835.

A. Wienbrack.

[3296.] Die Unterzeichnete wird von jetzt an ihren muthmaßlichen Bedarf von Novitäten selbst wählen, weshalb sie die Herren Verleger freundlichst ersucht, ihr schleunigst die betreffenden Nova-Zettel zugehen zu lassen. Dagegen verbittet sie sich alle unverlangten Zusendungen.

Siegen, im December 1835.

W. Friedrich's Buchhandlung.

[3297.] Bitte um Rücksendung.

Diejenigen Handlungen, welche von  
Bartel's, Spargelgärtner  
Erfahrungen über Schnellmästung,  
Pifficus, Wunder über Wunder,  
Tumhew, Dr., Krankheiten des Gehörs,

} broschirt.

Exemplare ohne Aussicht zum Absatz lagern haben, bitte ich dringend um schleunige Rücksendung, indem ich kein Ex. mehr auf dem Lager habe. Dankbar werde ich dies anerkennen.

Nordhausen, im December 1835.

E. S. Sürst.

[3298.] Höfliche Bitte um Zurücksendung.

Handlungen, welche von „Berlin wie es ist“ 7. Heft, „Nachtwächter“ noch Exemplare liegen haben und nicht fest behalten wollen, ersuchen wir eben so höflich als dringend, uns selbige baldmöglichst zurückzusenden, indem die Auflage hier vergriffen ist. Die Erfüllung unserer Bitte werden wir als besondere Gefälligkeit dankbar anerkennen.

Leipzig, 10. Decbr. 1835.

Vetter u. Kostosky.

[3299.] Die Grau'sche Buchhandlung in Bayreuth bittet wegen Mangels an Exemplaren um gefällige Zurücksendung von Grafer's Verhältniß des Elementarunterrichts zur Politik der Zeit.